



Migration und Mobilität I

Episode 2: Migration II - Migration von 1750 bis heute

Prof. Dr. Rainer Münz



Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 1: Migration I - Vorgeschichte, Antike,
Mittelalter

**Episode 2: Migration II - Migration von 1750 bis
heute**

Episode 3: Interview



Lernziele der Episode

Lernziel 1: Sie können die Unterschiede zwischen Siedlungsmigration (Landnahme) und Arbeitsmigration nachvollziehen und erläutern.

Lernziel 2: Sie verstehen die Bedeutung von Siedlungsmigration (Landnahme) für die Geschichte Europas und seiner kolonialen Expansion.

Lernziel 3: Sie können sich einen Überblick über das Migrationsgeschehen in der Welt verschaffen.



Gliederung dieser Episode

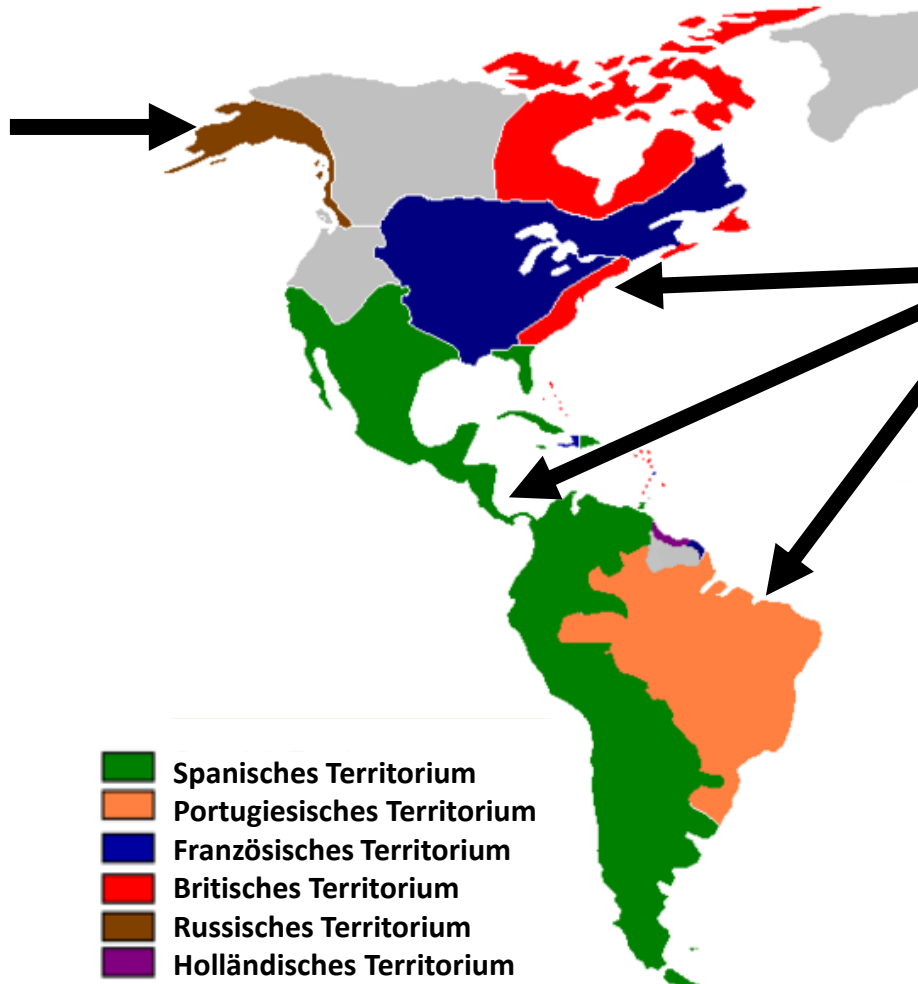
- 1. Von der Siedlungskolonisation zur Arbeitsmigration**
- 2. Migration in Folge von Krieg, Vertreibung und Nationsbildung**
- 3. Globale Migration heute**
- 4. Migration nach Weltregionen**



ABSCHNITT 1: VON DER SIEDLUNGSKOLONISATION ZUR ARBEITSMIGRATION



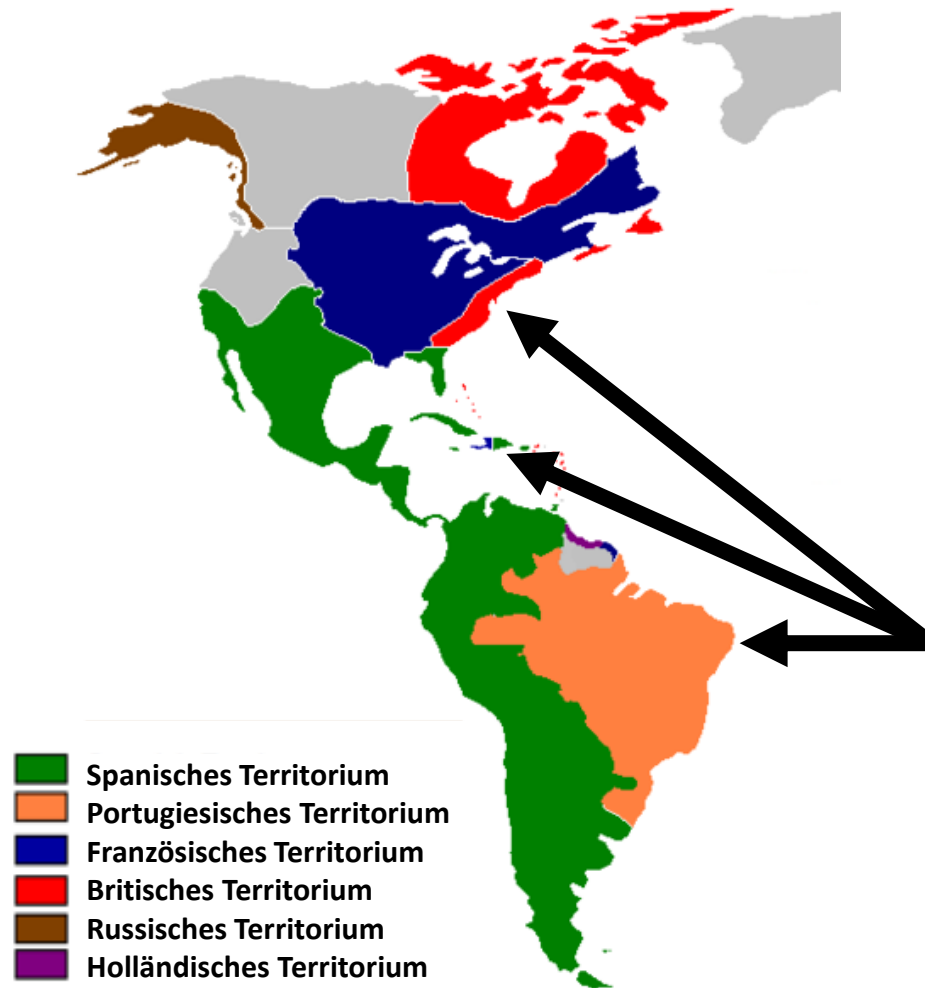
Schritt 1: Eroberung der „Neuen Welt“



**Politische, militärische
und ökonomische
Expansion in die Karibik
sowie nach Nord-, Mittel-
und Südamerika**



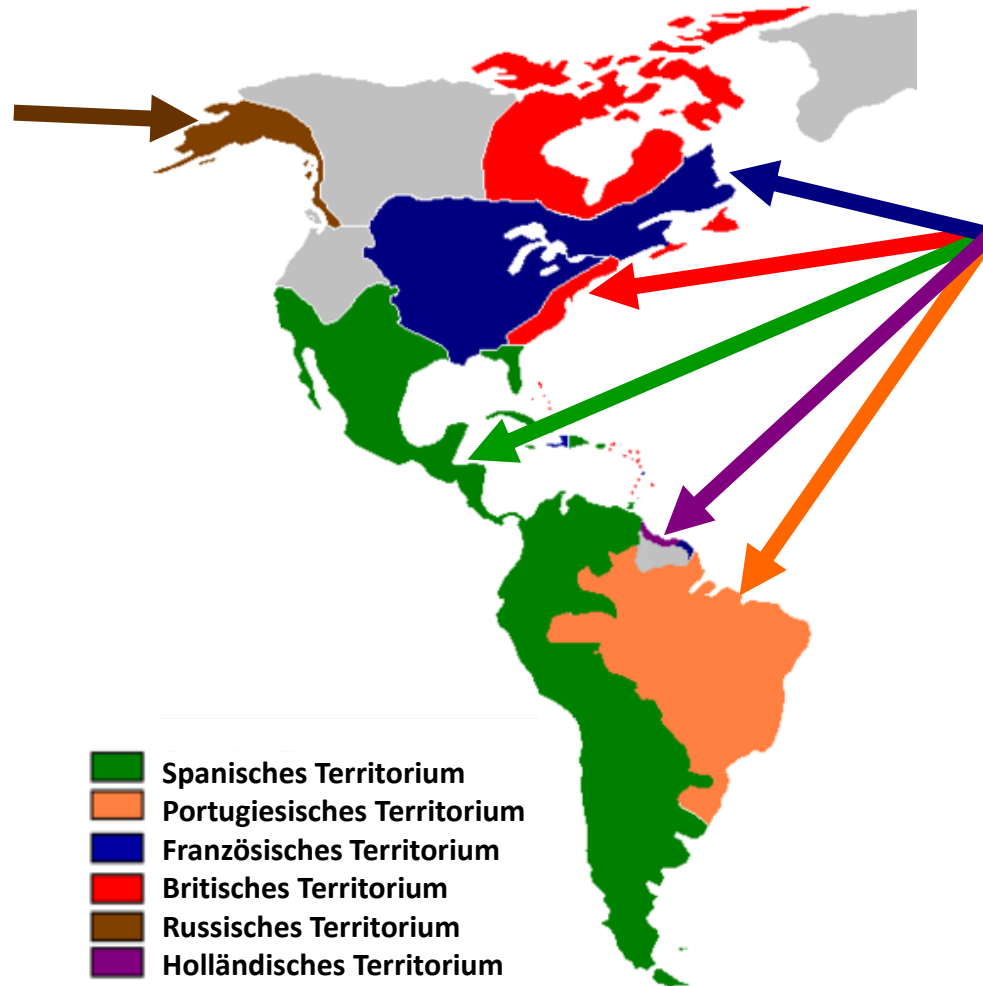
Schritt 2: Sklaven als Arbeitskräfte



**Sklavenhandel von
Westafrika in die Karibik,
nach Brasilien und nach
Nordamerika**



Schritt 3: Siedlungskolonisation

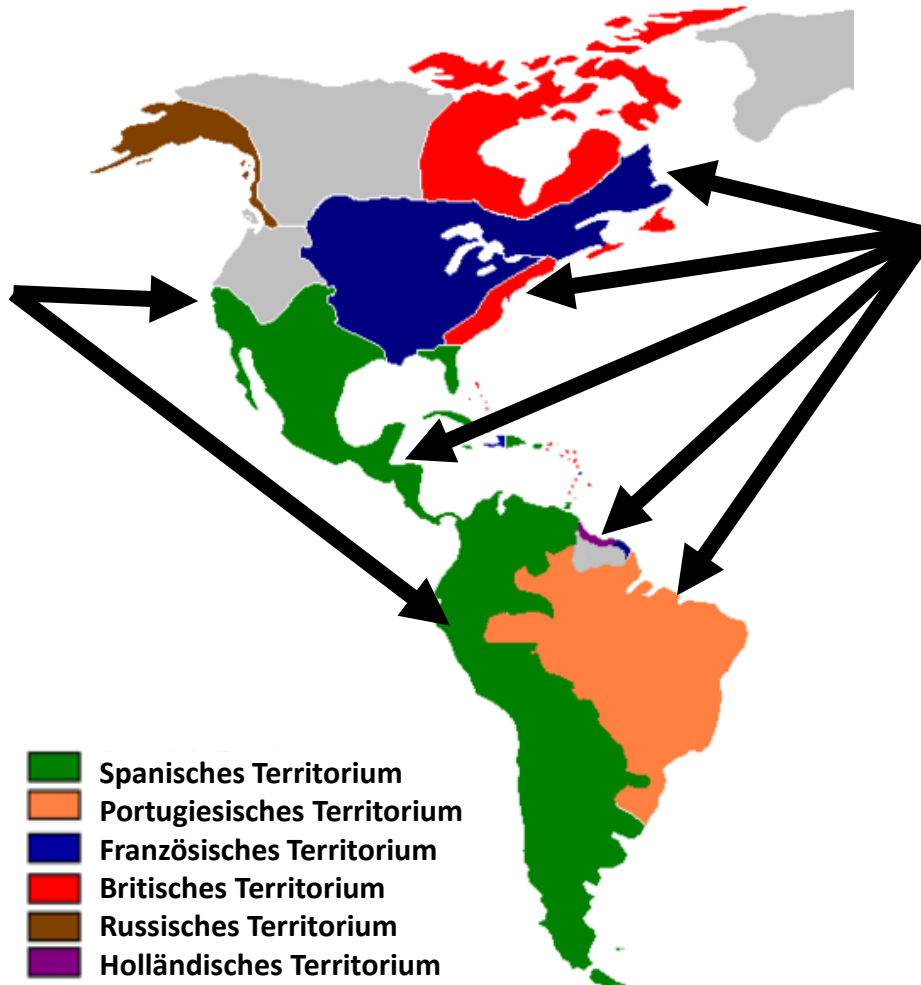


Besiedelungen der kolonialisierten Gebiete aus Europa

- Spanisches Territorium
- Portugiesisches Territorium
- Französisches Territorium
- Britisches Territorium
- Russisches Territorium
- Holländisches Territorium



Schritt 4: Arbeitsmigration



**Einwanderung von
Arbeitskräften aus fast allen
Ländern Europas; später
auch aus dem Nahen Osten
und aus Asien**



Industriellen Revolution

- **Mechanisierung, Erhöhung der Produktivität**
- **Agrarrevolution, Freisetzung von Landbevölkerung**
- **Entstehung von Lohnarbeit**
- **Entstehung von Städten**
- **Nutzung von Massenverkehrsmitteln**
- **Akkumulation von Kapital**



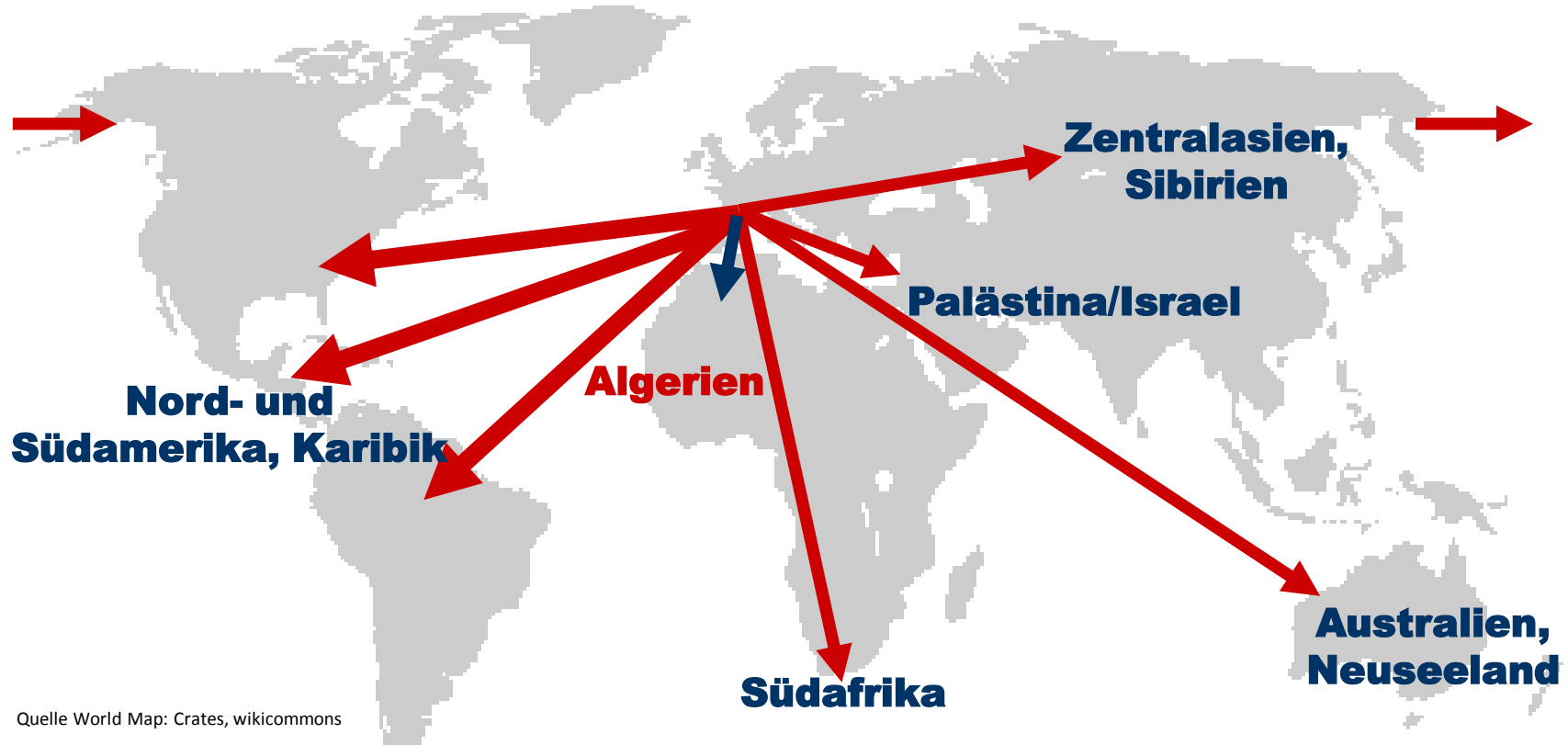


Massenverkehrsmittel waren die Voraussetzung für Massenmigration



Europäische Auswanderung, 1750-1960

Von der Siedlungskolonisation zur Arbeitsmigration

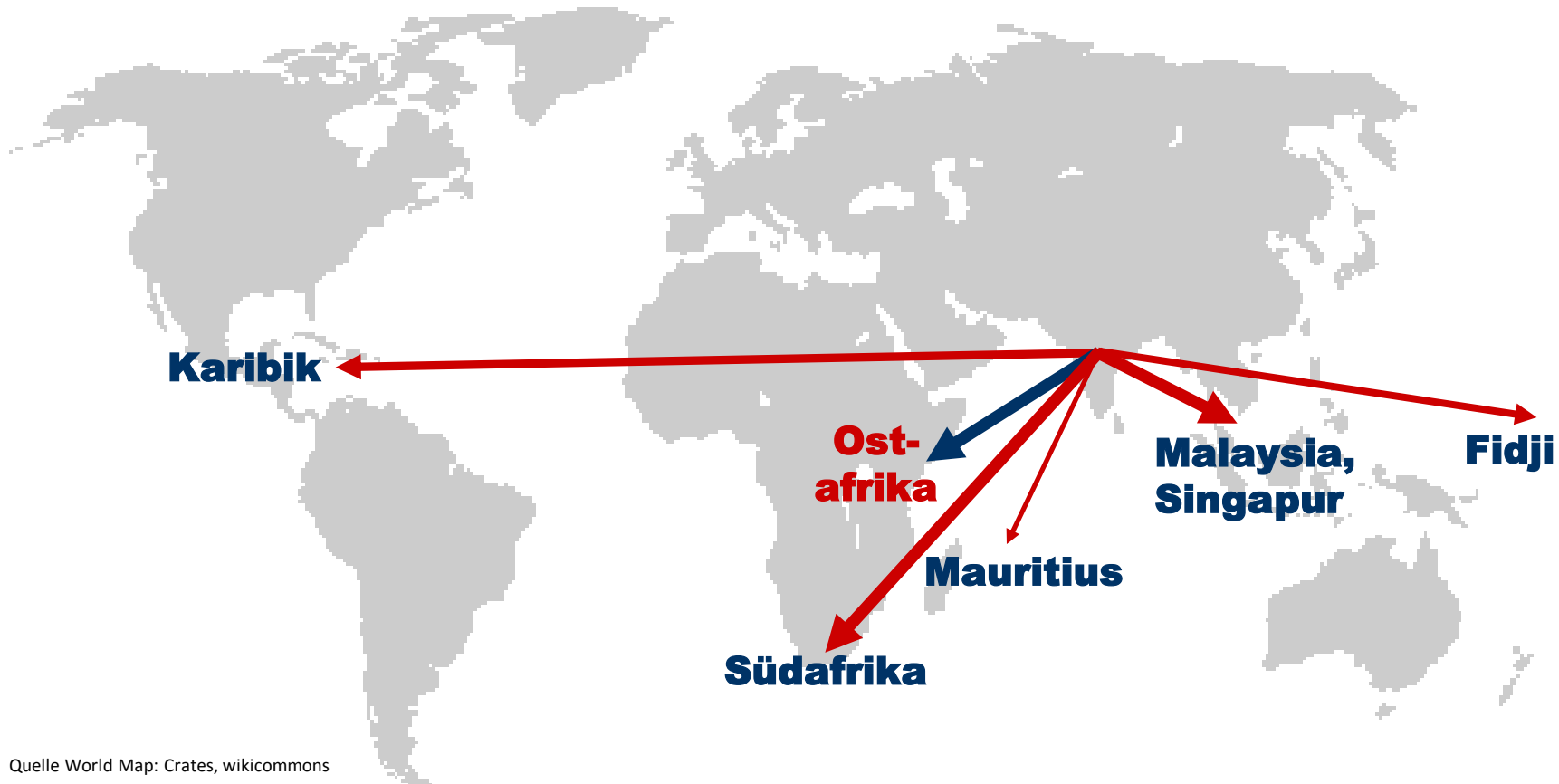


- In Summe sind 70 Mio. Europäer nach Übersee ausgewandert
- Europas Antwort auf schnelles Bevölkerungswachstum
- Migration von Europa in weniger entwickelte Peripherien



Indische Arbeitsmigration, 1870-1940

Indische Süd-Süd-Emigration



Quelle World Map: Crates, wikicommons

Migration von Arbeitskräften innerhalb des British Empire



Chinesische Arbeitsmigration, 1850-1920

Chinesische Süd-Süd- und Süd-Nord-Emigration



Quelle World Map: Crates, wikicommons

Massiver „Export“ von chinesischen Arbeitskräften



- **Aus dem reicheren Europa in ärmere
Übersee-Destinationen**
- **Aus den ärmeren Ländern Indien &
China in andere ärmere Länder**



ABSCHNITT 2:

MIGRATION IN FOLGE VON KRIEG, VERTREIBUNG UND NATIONSBIKDUNG



Weltmigration, 1945-50



Mehr Migranten im „Süden“ als im „Norden“



Die größten Flüchtlingswellen im 20. Jhdt.



1939-48: Europa

Bundesarchiv, Bild 175-13223
Foto: o. Ang. | 1946



1947-48: Indien/Pakistan



1950-53: Korea



1948: Palästina/Israel



... und Ende des 20. Jahrhunderts



1991-99: Jugoslawien

Quelle: Photo by Peter Denton, wikicommons



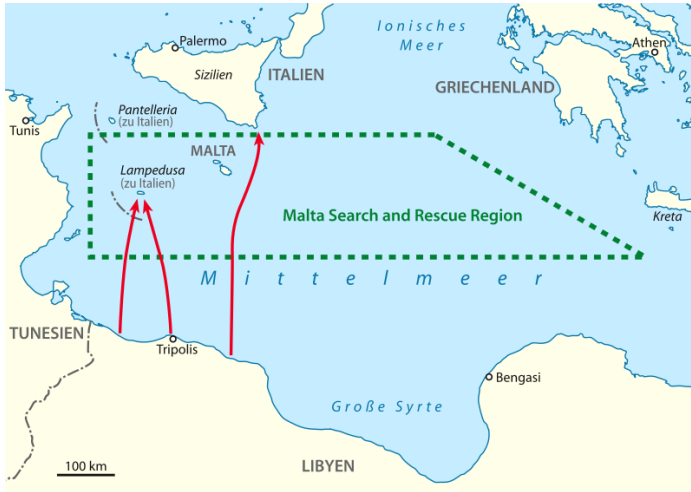
1990er Jahre: Sudan, Somalia



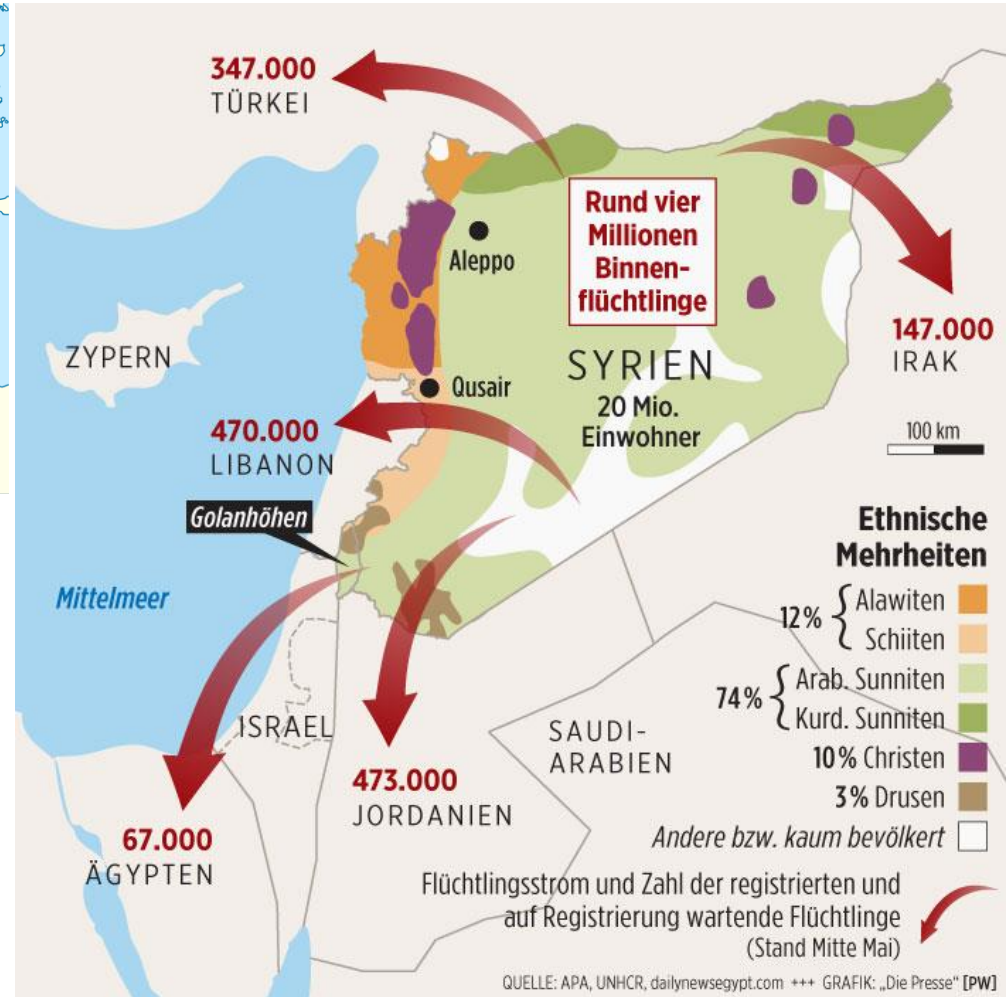
2000er Jahre: Kolumbien



... bis heute: Nordafrika und Mittlerer Osten



Quelle: Picture by NordNordWest,
URL://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_Migrationsrouten_im_Mittelmeer.svg, Licence:(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>)





Massenmigration als Folge von Gründung neuer Staaten / Ziehung neuer Grenzen:

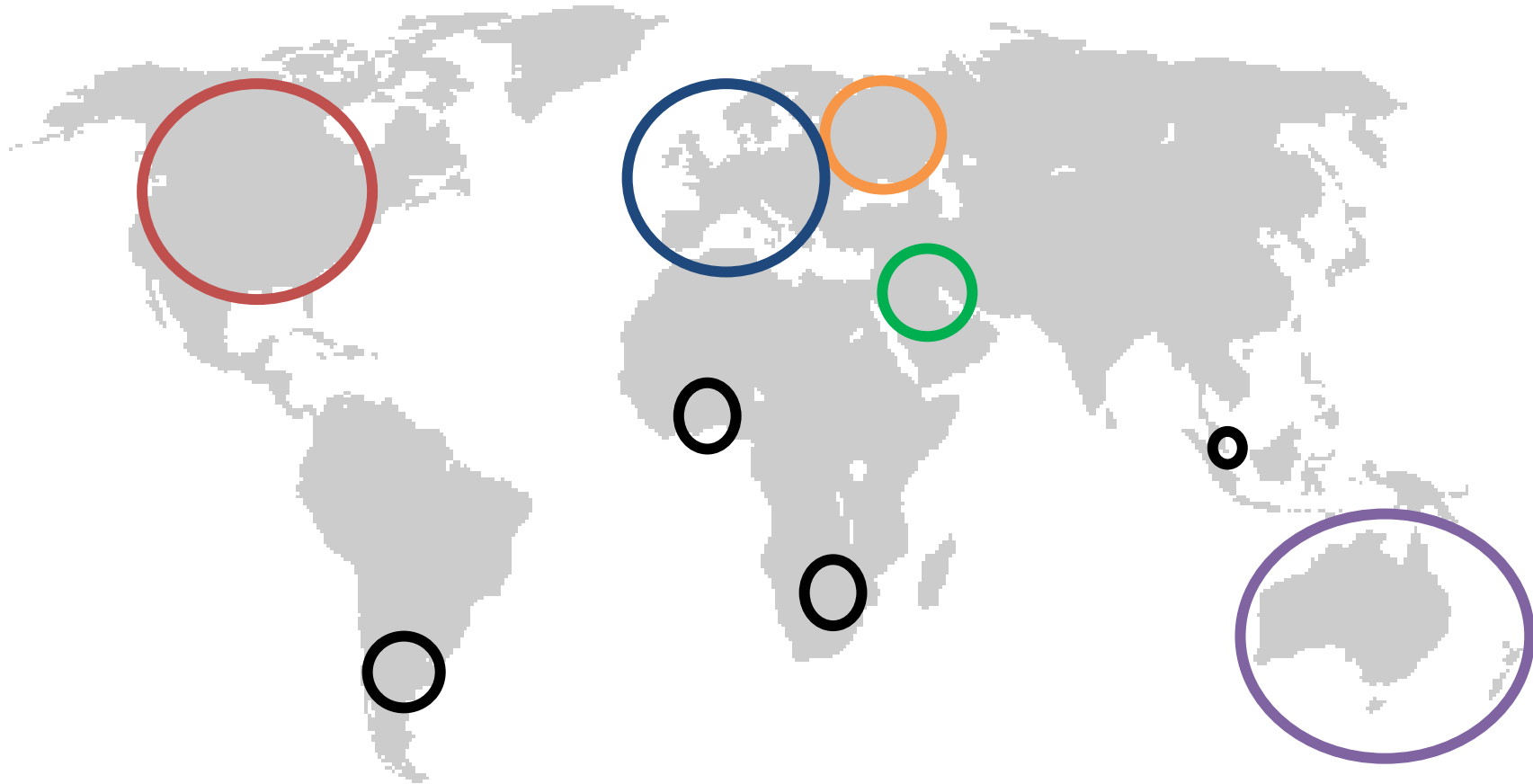
- **Folge des Zweiten Weltkriegs**
- **Ende der europäischen Kolonialherrschaft**
- **Fall des Eisernen Vorhangs**



ABSCHNITT 3: GLOBALE MIGRATION HEUTE



Fokus auf wenige Weltregionen



Quelle World Map: Crates, wikicommons

**USA/Kanada, die EU, Russland, die Golf-Staaten & Australien beherbergen
rund 60% der 232 Mio. internationalen Migranten**



**Es gibt 232 Millionen Menschen, die
nicht in ihrem Geburtsland leben.
Internationale Migranten machen 3% der
Weltbevölkerung aus.**

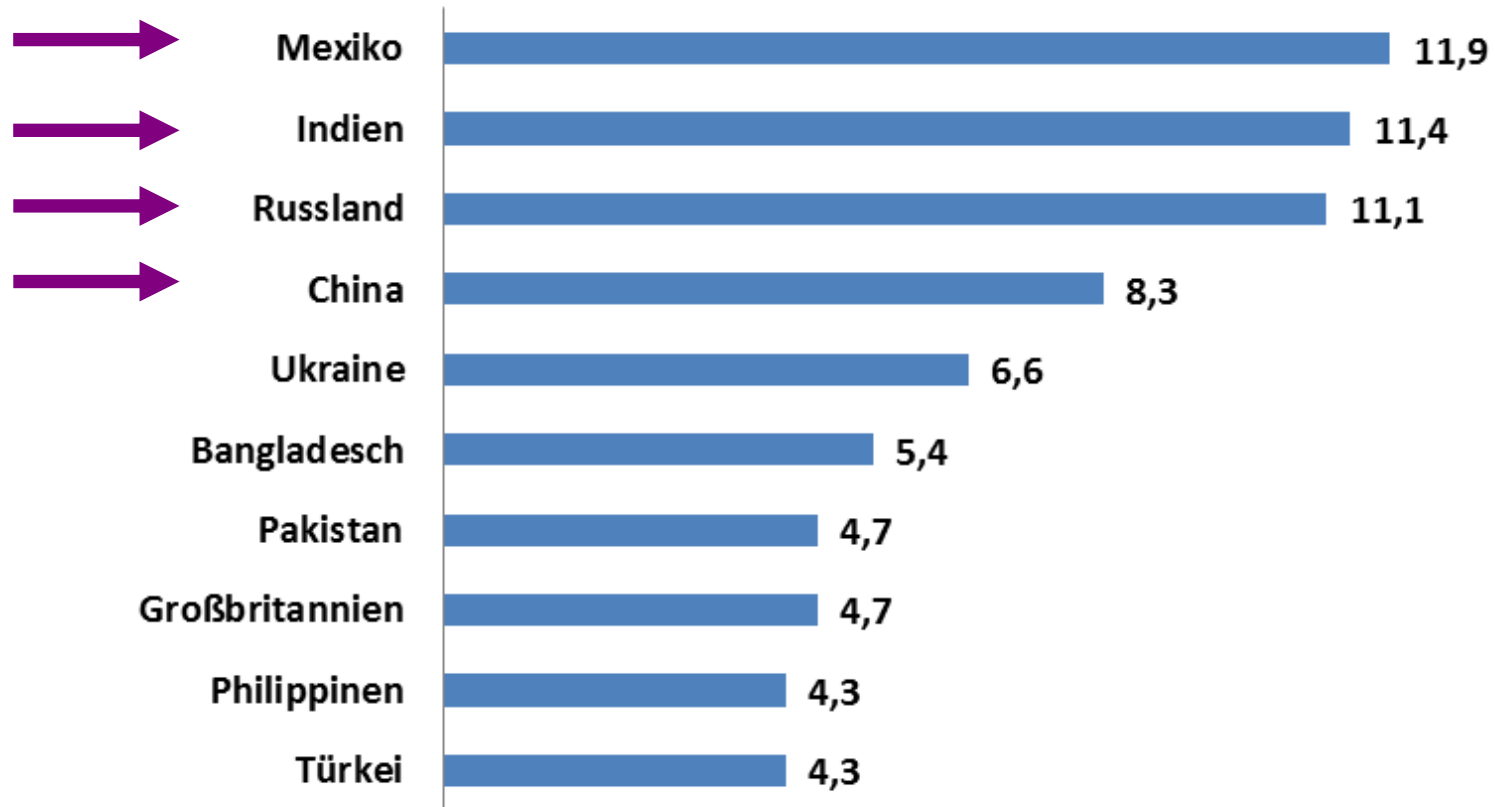


Es gibt rund 750 Millionen Menschen, die im eigenen Land weggezogen sind. Diese Binnen-Migranten/Migrantinnen machen 10% der Weltbevölkerung aus.



Top 10 Auswanderungsländer*

Ausgewanderte Bevölkerung, 2010, absolute Zahl in Millionen



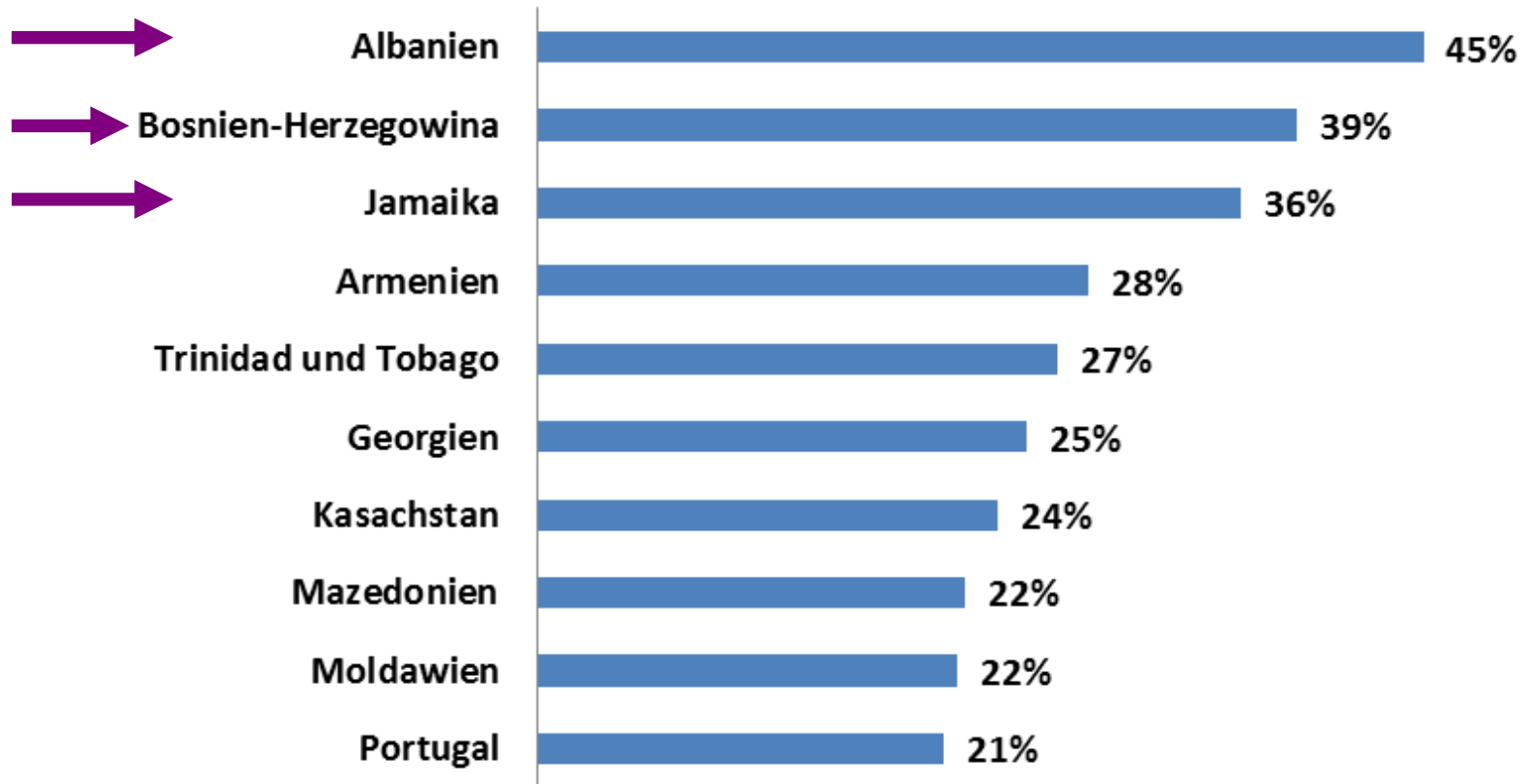
Quelle: The World Bank

* Nur Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern



Top 10 Auswanderungsländer*

Ausgewanderte, 2010, in % der verbliebenen heimischen Bevölkerung



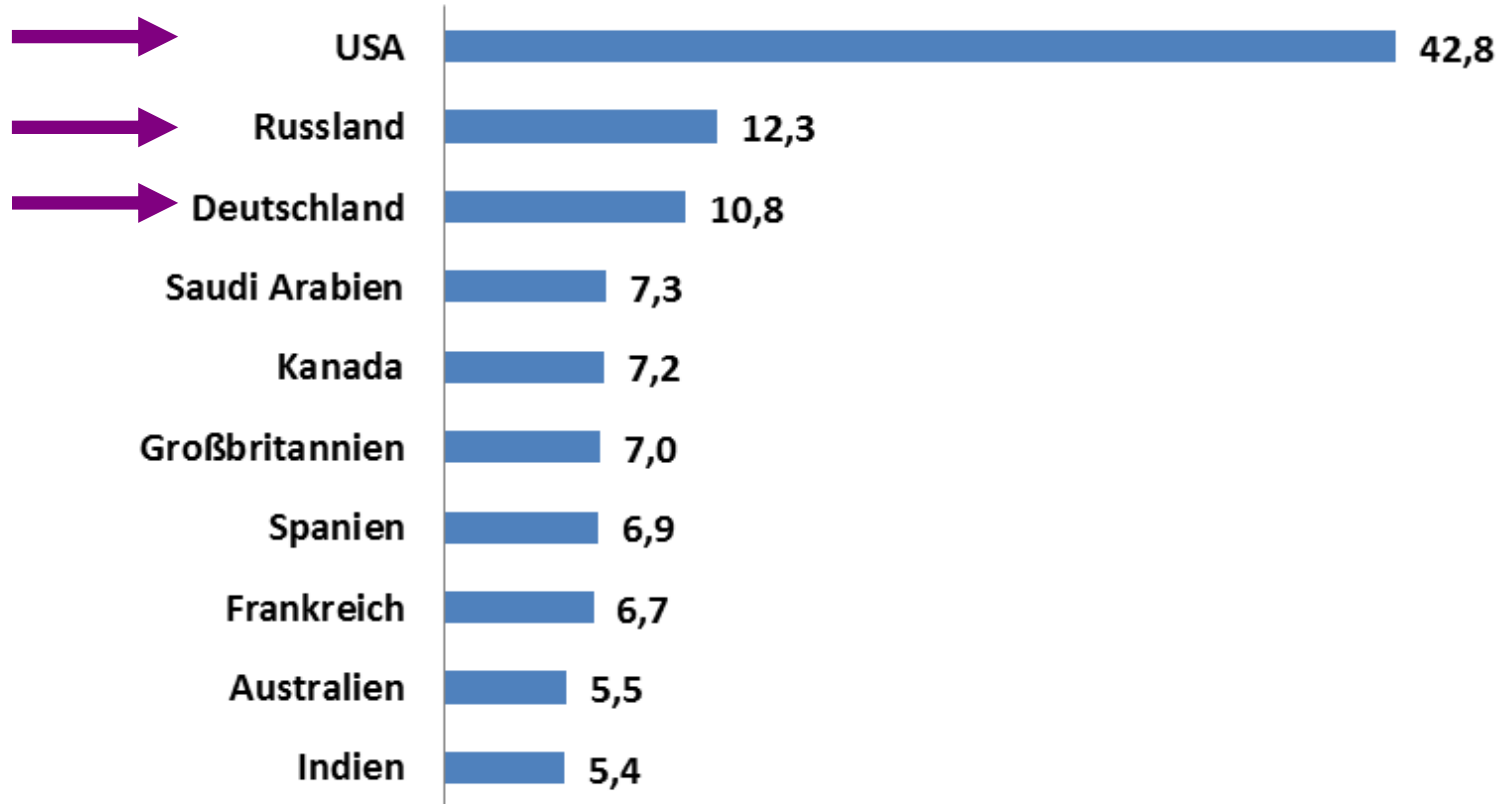
Quelle: The World Bank

* Nur Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern



Top 10 Einwanderungsländer*

Im Ausland geborenen Bevölkerung, 2010, absolute Zahl in Millionen



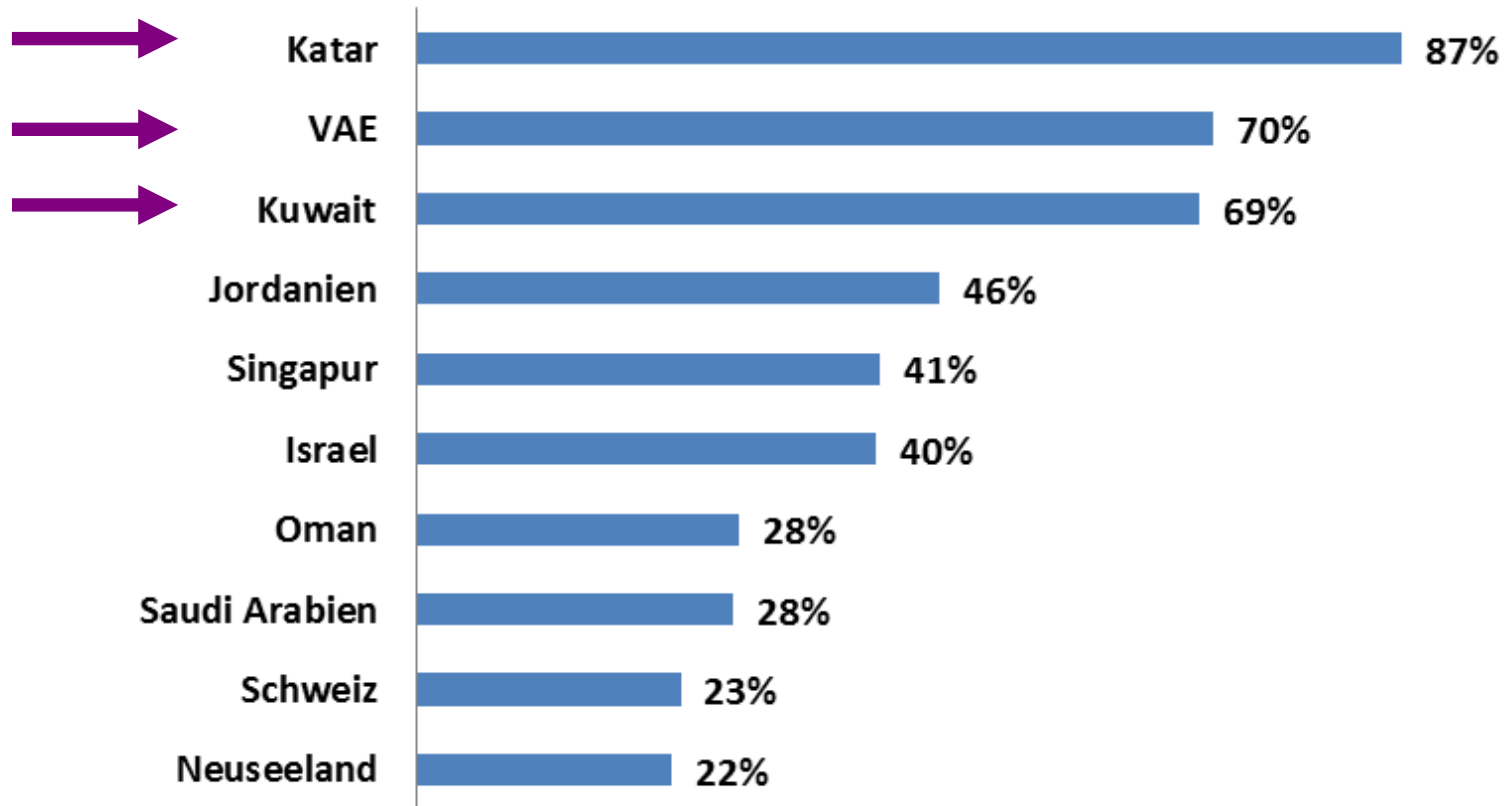
Quelle: The World Bank

* Nur Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern



Top 10 Einwanderungsländer*

Im Ausland geborenen Bevölkerung, 2010, in % der Gesamtbevölkerung



Quelle: The World Bank

* Nur Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern



- **Aus ärmeren in reichere Regionen**
- **Aus unsicheren in sicherere Regionen**



Die „Geografie“ der internationalen Wanderungen wird sich verändern



ABSCHNITT 4: MIGRATION NACH WELTREGIONEN

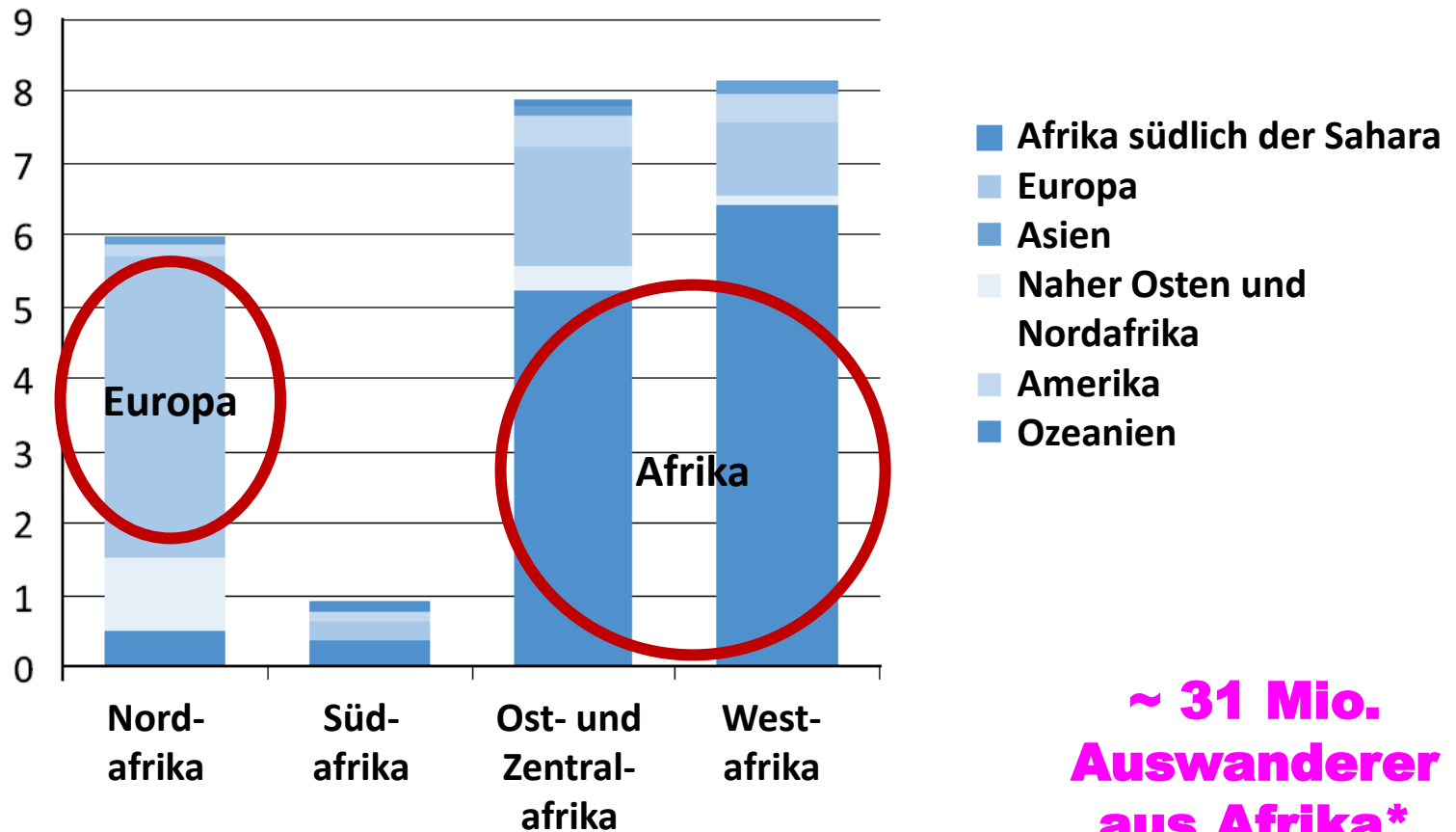


Afrika



Auswanderer aus Afrika*

... nach Herkunfts- und Zielregion, 2010, absolute Zahlen in Millionen



**~ 31 Mio.
Auswanderer
aus Afrika***

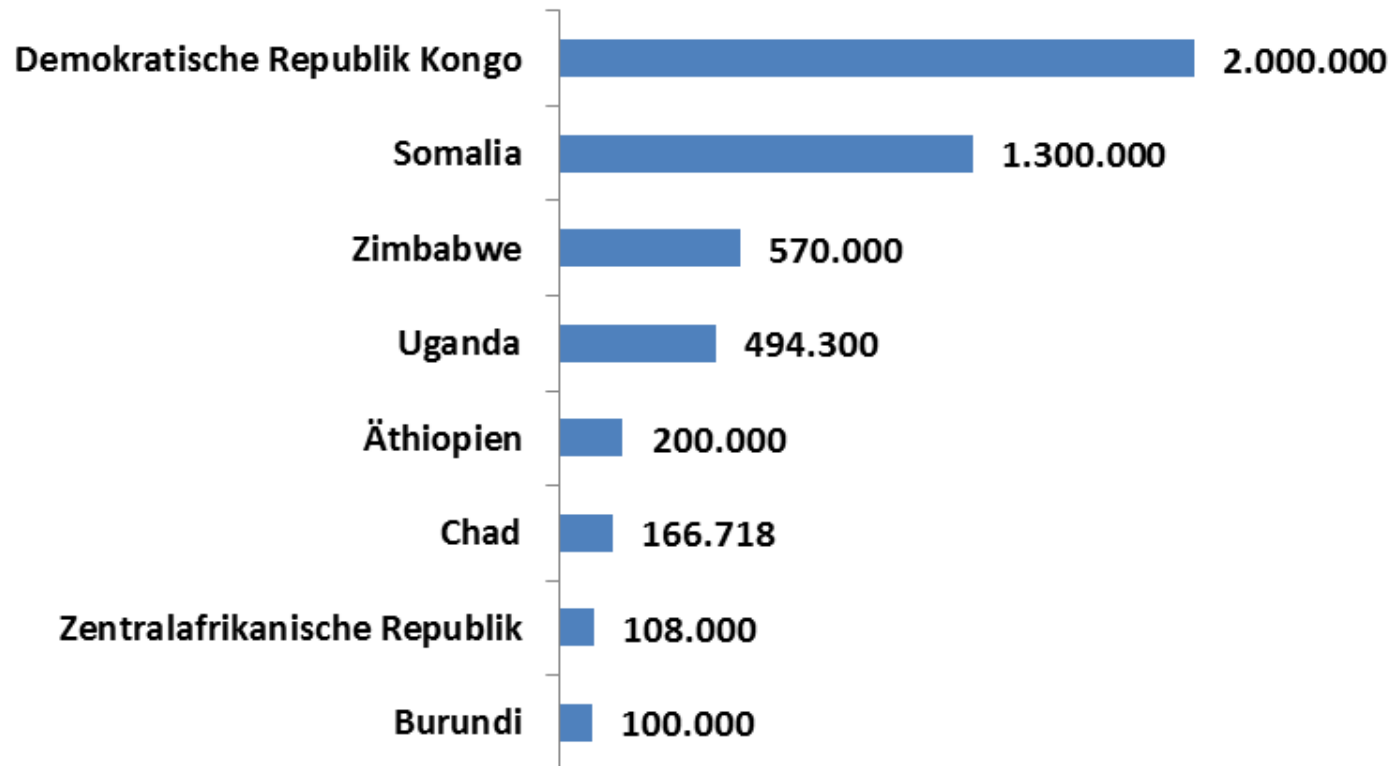
Quelle: IOM

* ohne Ägypten



Vertriebene Personen innerhalb Afrikas

Absolute Zahlen, 2010



Quelle: IOM

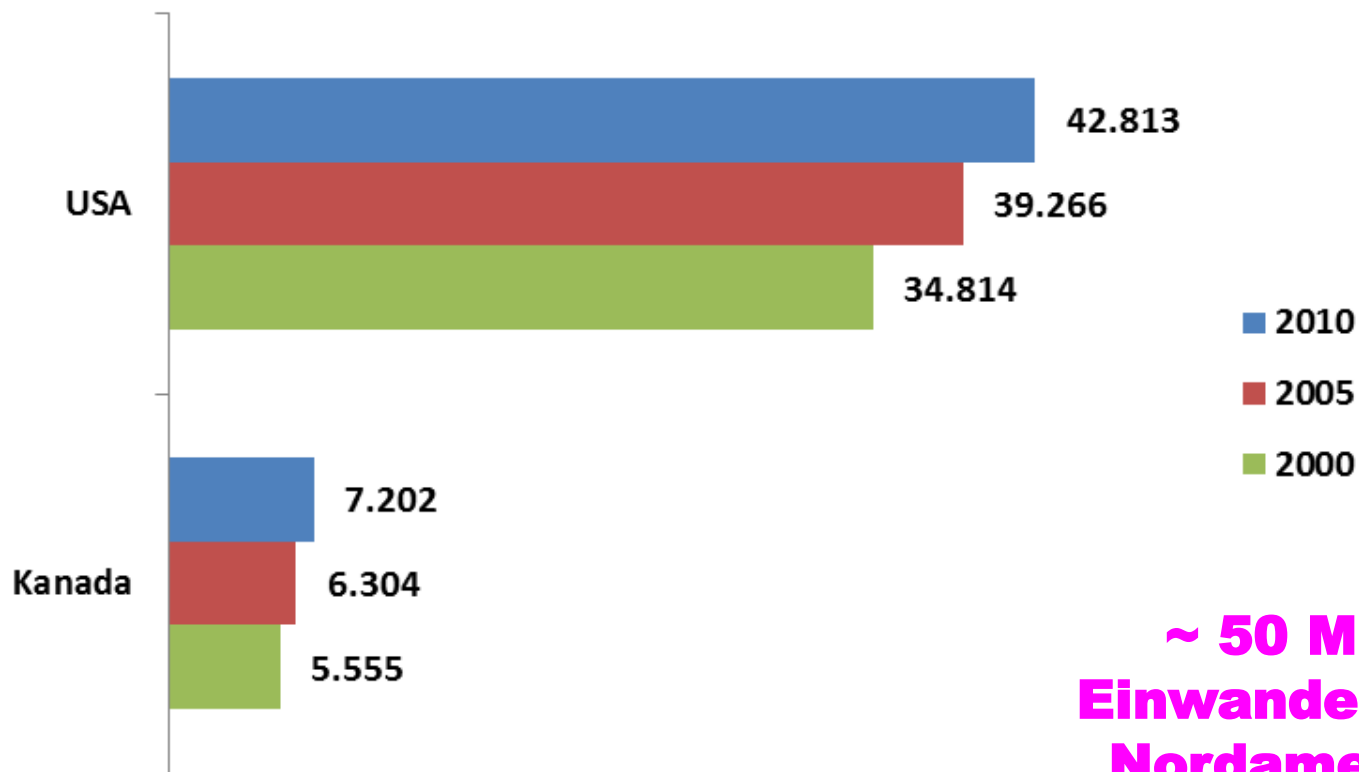


Nord- und Süd-Amerika



Einwanderer in den USA und Kanada

Eingewanderte Bevölkerung, 2000, 2005 und 2010, absolute in Tausend



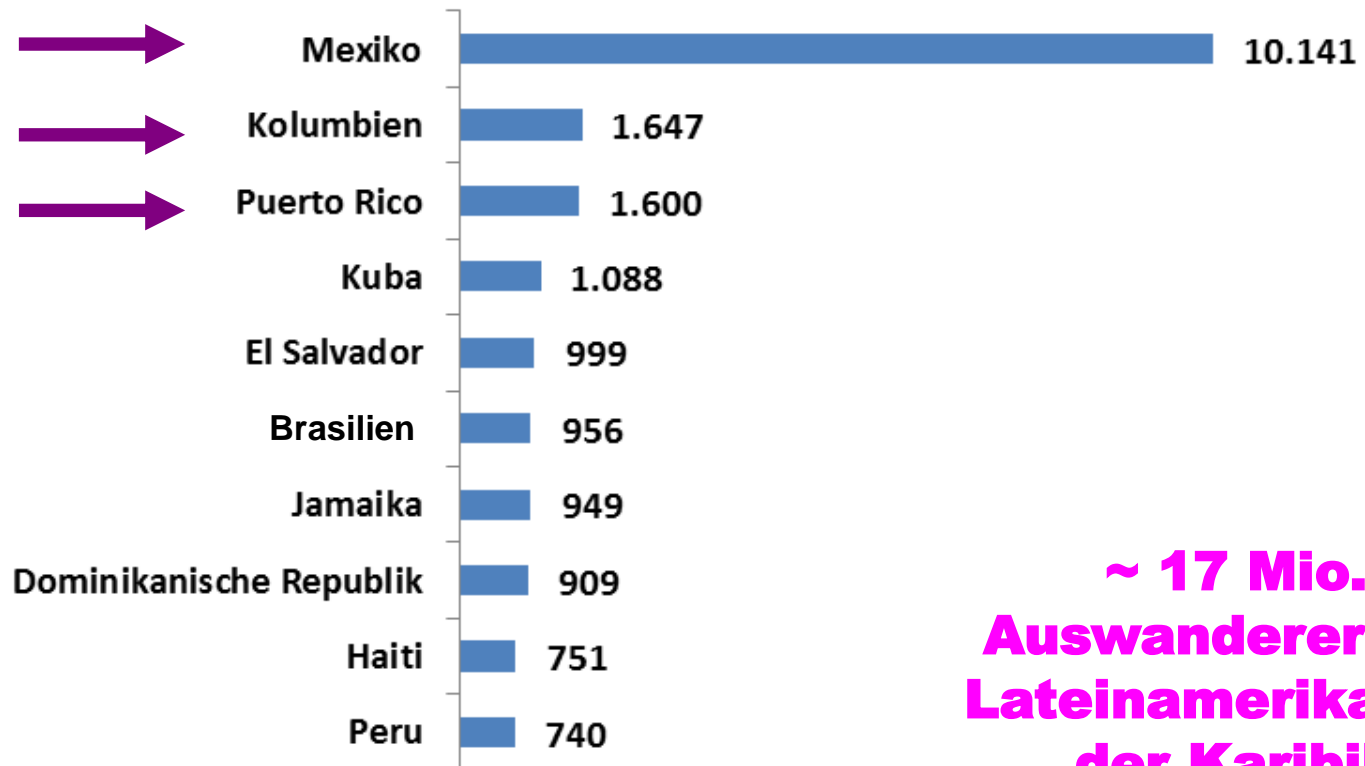
**~ 50 Mio.
Einwanderer in
Nordamerika**

Quelle: IOM



Auswanderer aus Lateinamerika und der Karibik

... nach Zielland, 2000, absolute Zahlen in Tausend



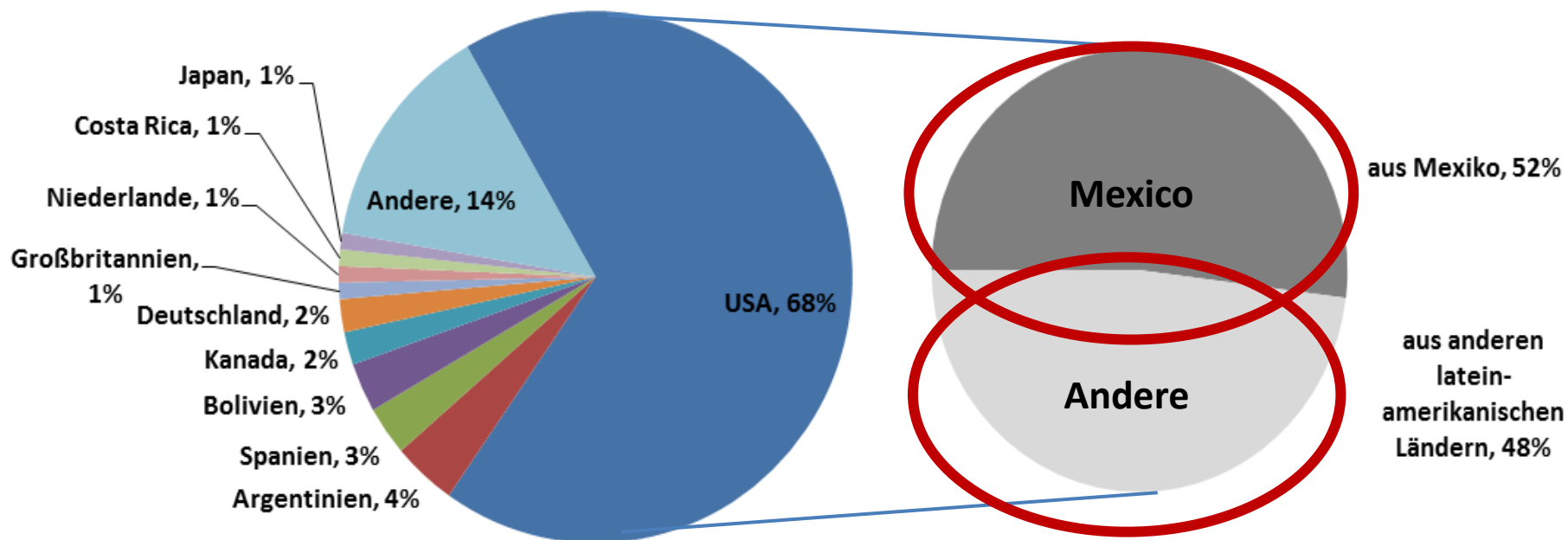
**~ 17 Mio.
Auswanderer aus
Lateinamerika und
der Karibik**

Quelle: IOM



Auswanderer aus Lateinamerika und der Karibik

... nach Zielland, in % aller Auswanderer, 2010



Quelle: IOM

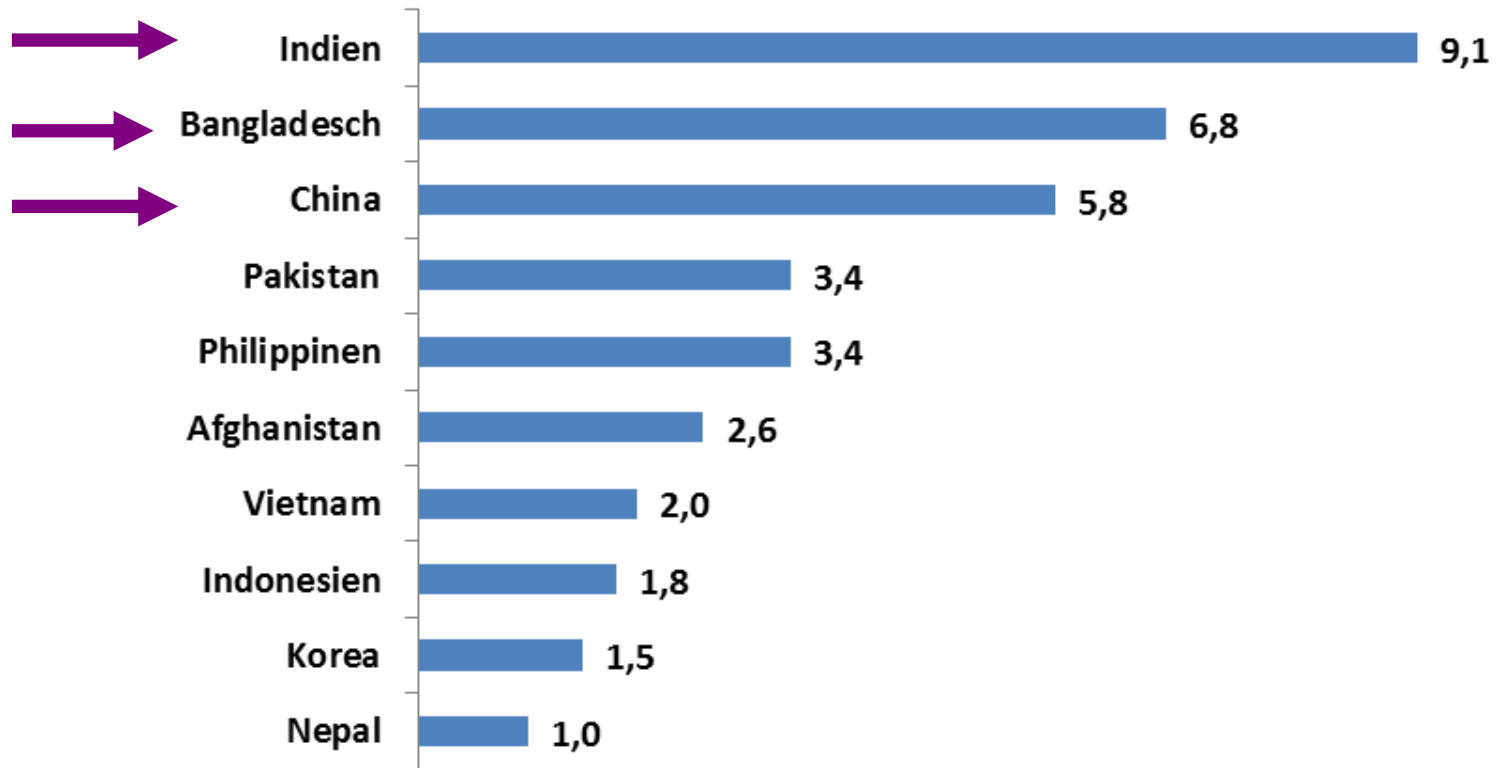


Asien



Auswanderer aus Asien* nach Herkunftsland

Absolute Zahlen, in Millionen, 2000



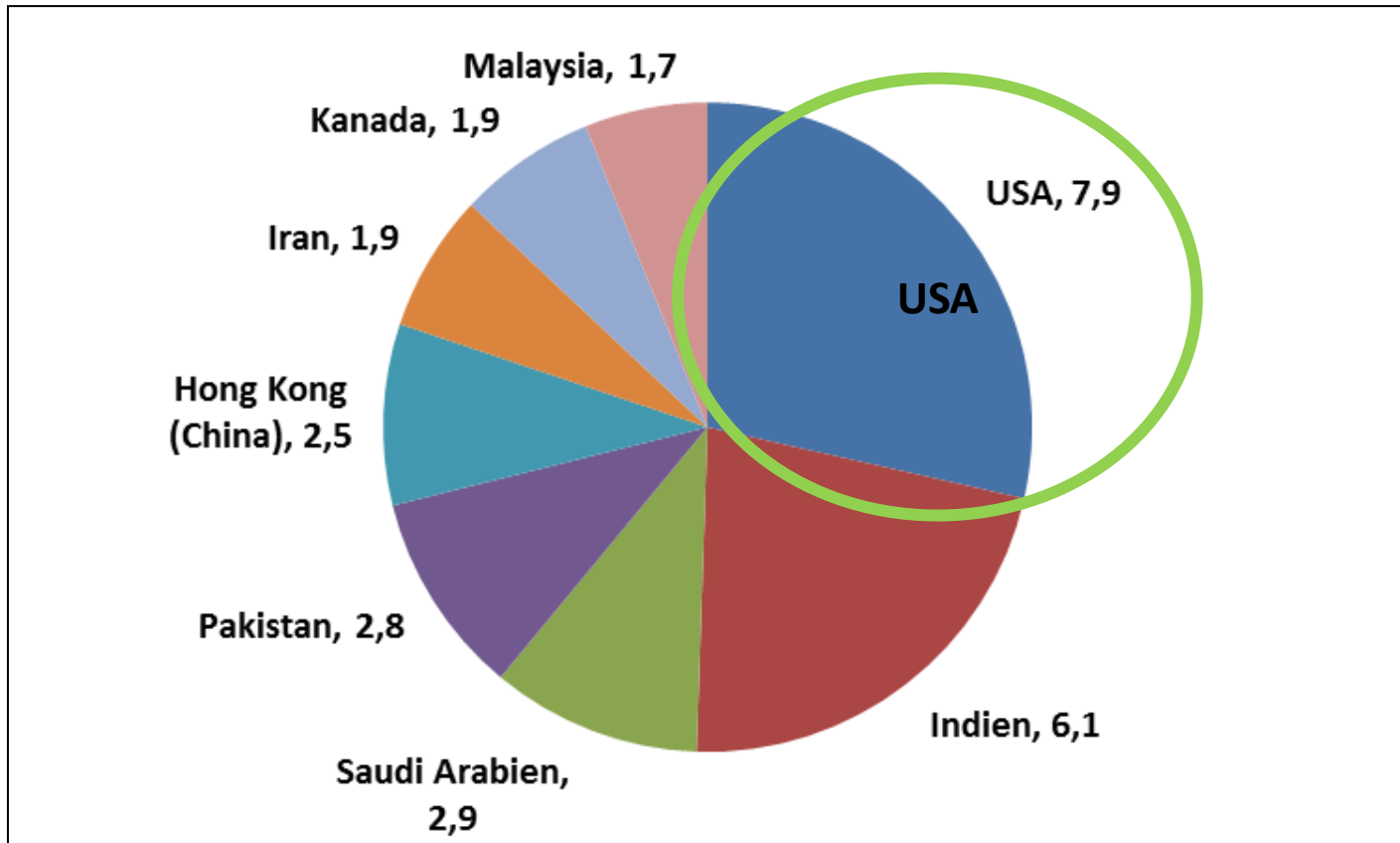
Quelle: IOM

* ohne Zentralasien und Naher Osten



Top 10 Zielländer der Auswanderer aus Asien*

Absolute Zahlen, in Million, 2000



Quelle: IOM

* ohne Zentralasien und Naher Osten



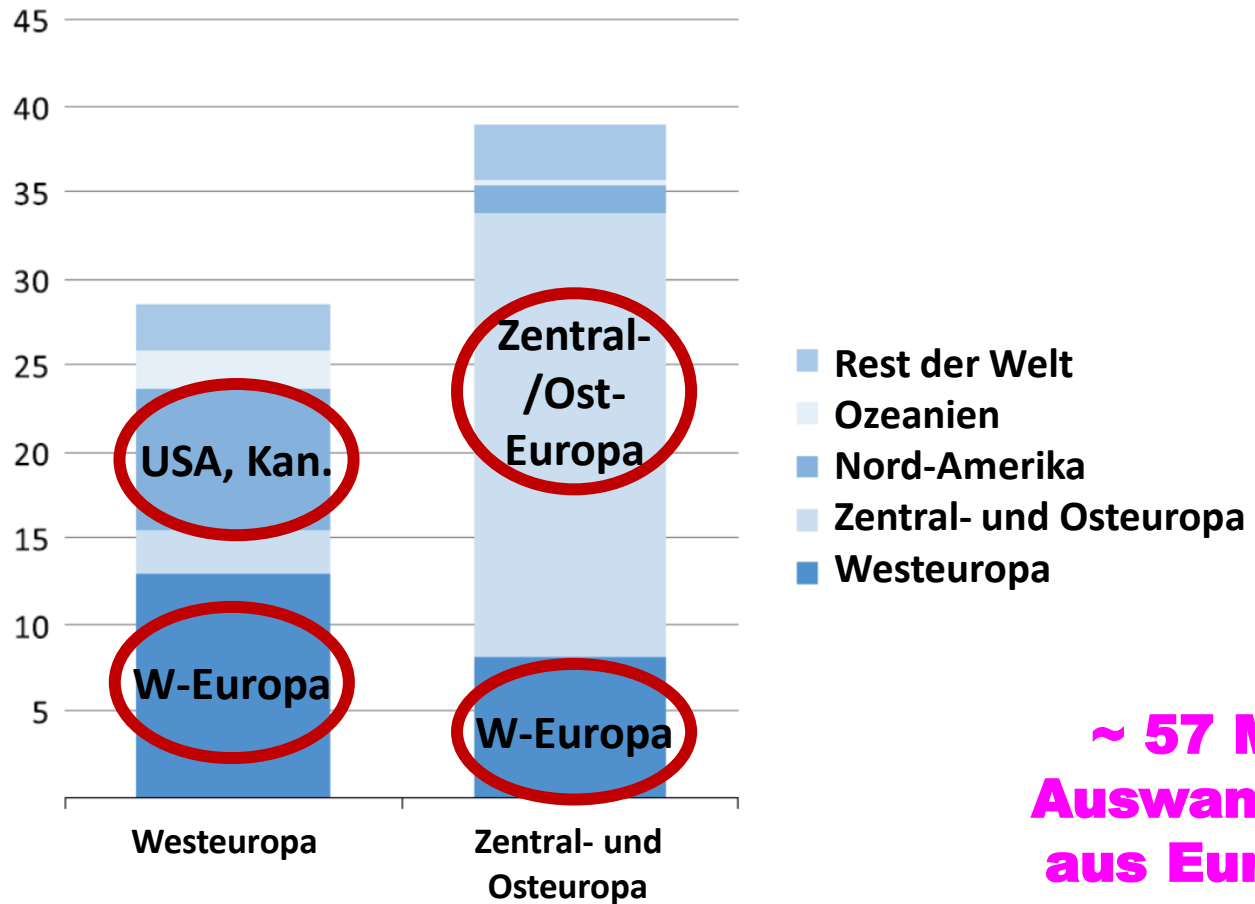
Europa

**Hier nur im Überblick.
Details folgen in der
nächsten Episode**



Auswanderer aus Europa

... nach Herkunfts- und Zielregion, 2010, absolute Zahlen in Millionen



Quelle: IOM

**~ 57 Mio.
Auswanderer
aus Europa***

* West- und Zentraleuropa, inkl. Türkei

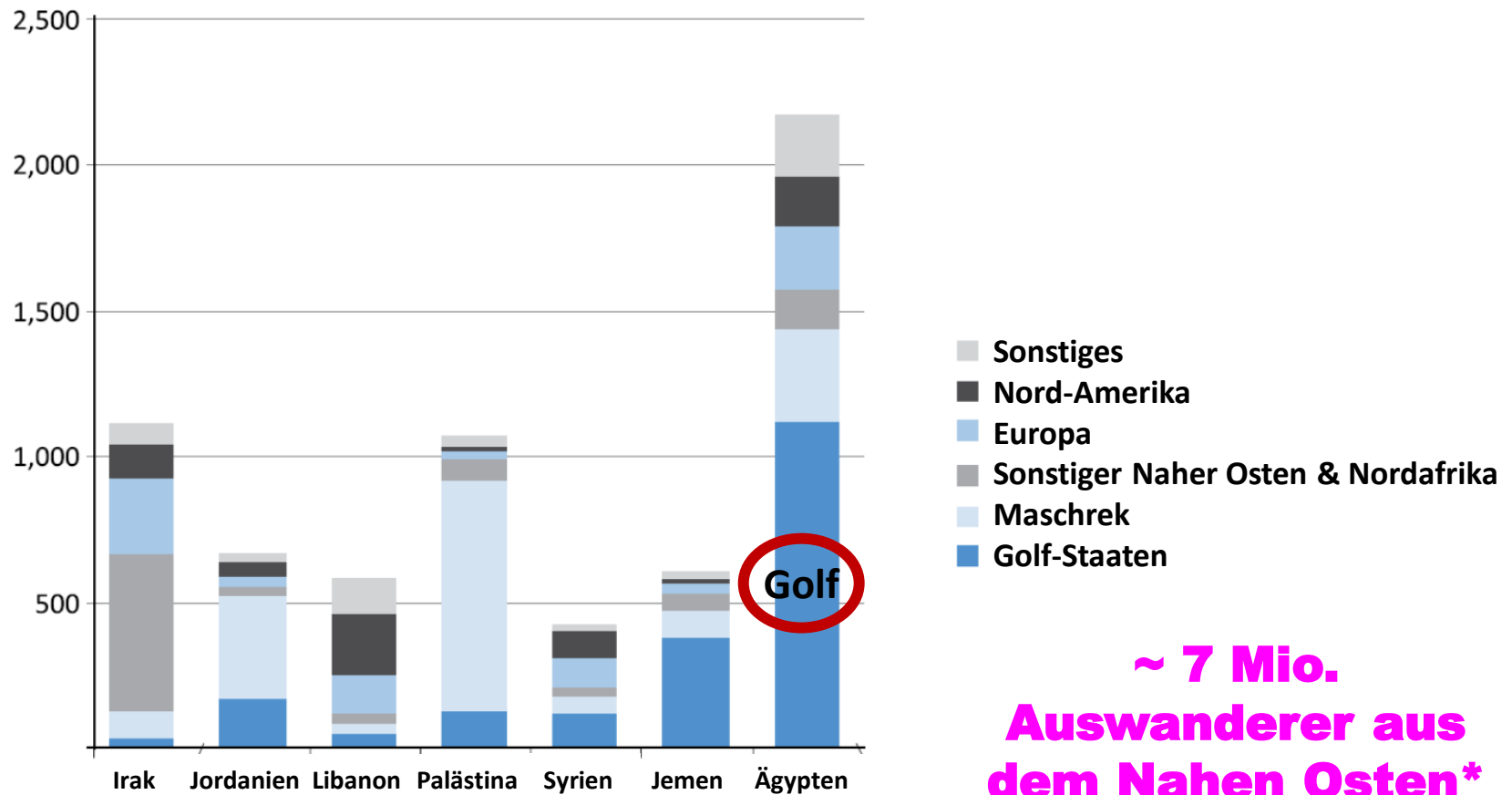


Naher Osten



Auswanderer aus dem Nahen Osten*

... nach Herkunftsland und Zielregion, 2000, absolute Zahlen in Tausend



Quelle: IOM

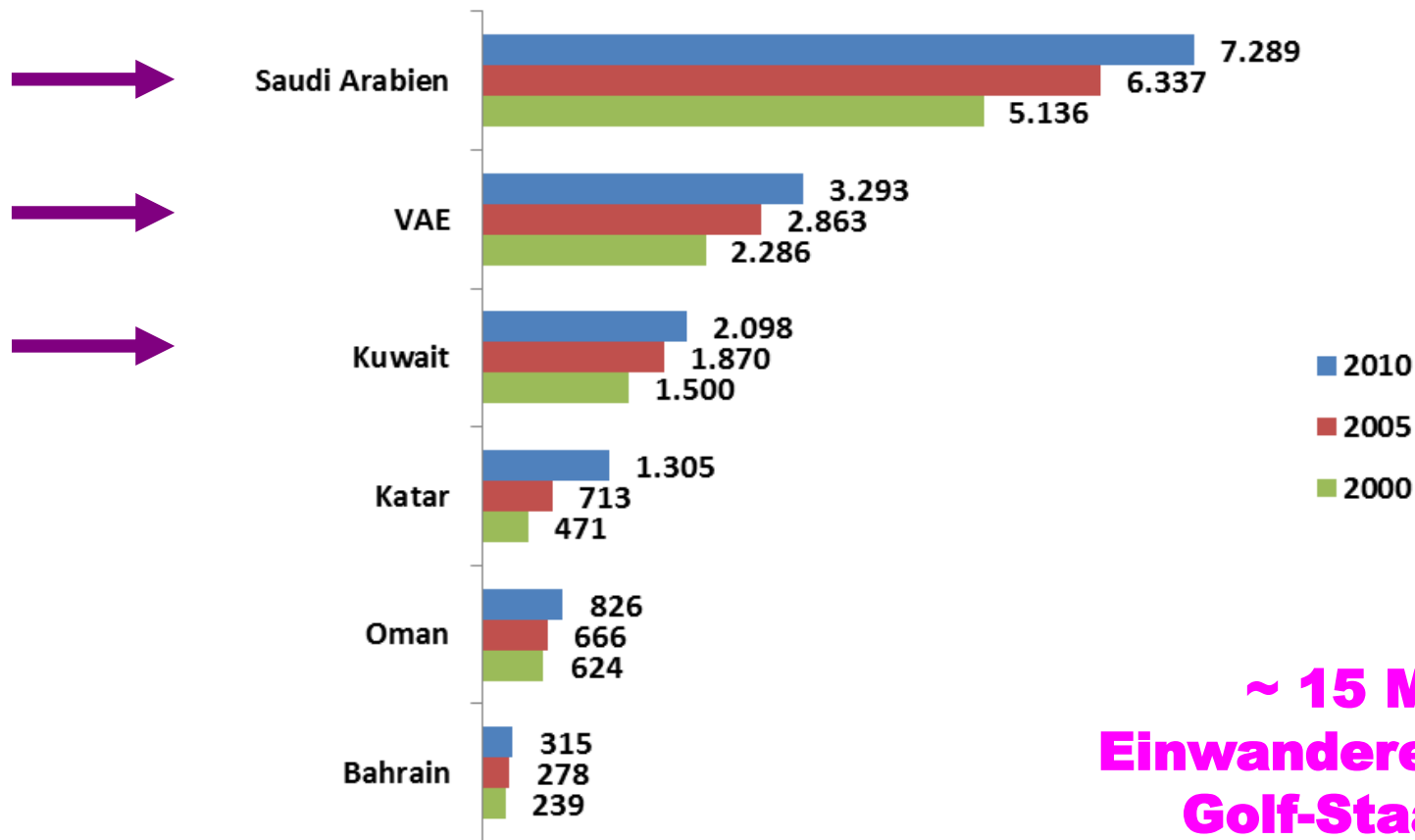
~ 7 Mio.
Auswanderer aus
dem Nahen Osten*

* ohne Golf-Staaten und Israel



Einwanderer in den Golf-Staaten* nach Zielländern

Absolute Zahlen, in Tausend, 2000, 2005 und 2010



**~ 15 Mio.
Einwanderer in den
Golf-Staaten***

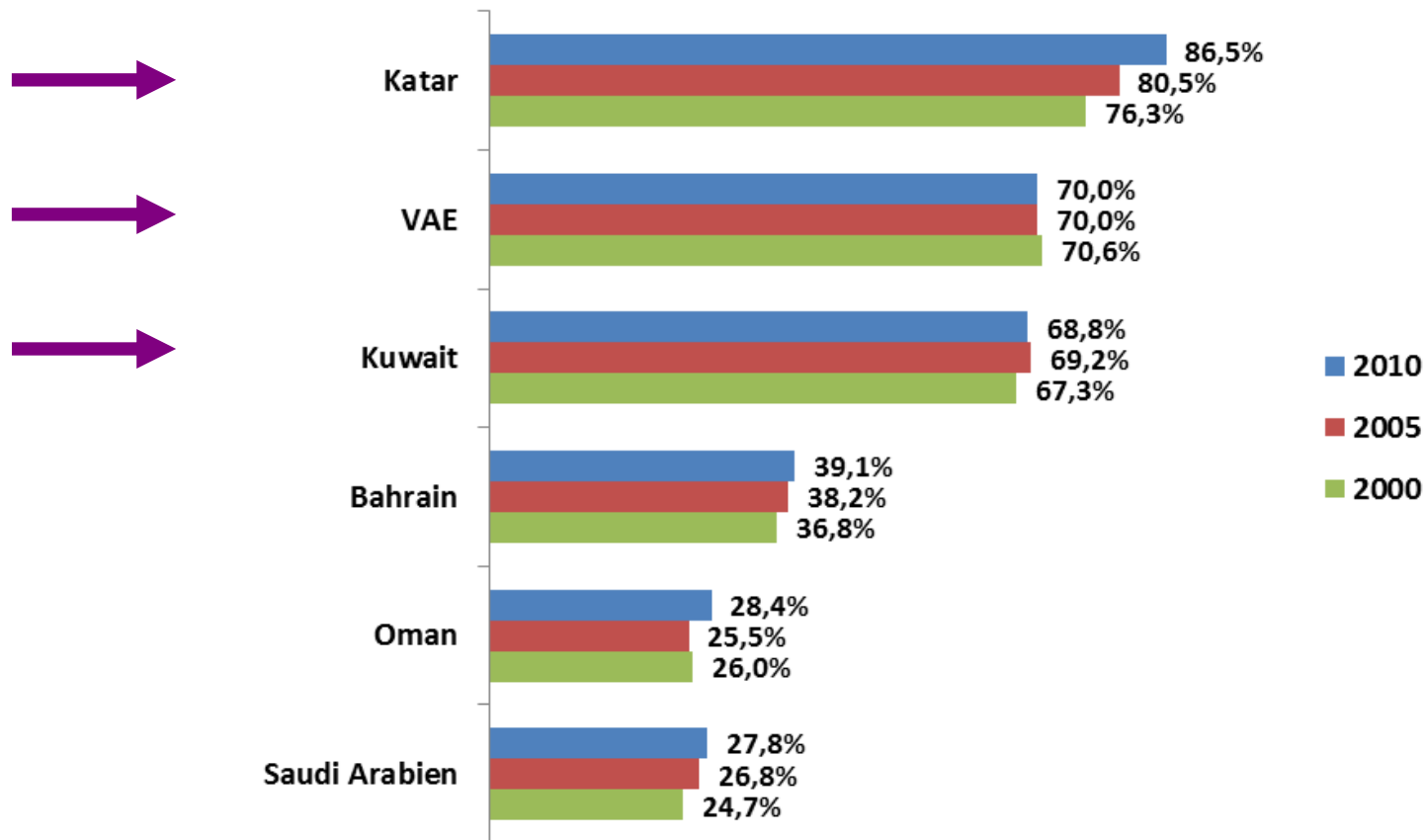
Quelle: IOM

* Mitglieder des Golf-Kooperationsrates



Einwanderer in den Golf-Staaten* nach Zielländern

Anteil der Einwanderer an der Bevölkerung, in %, 2000, 2005 und 2010



Quelle: IOM

* Mitglieder des Golf-Kooperationsrates

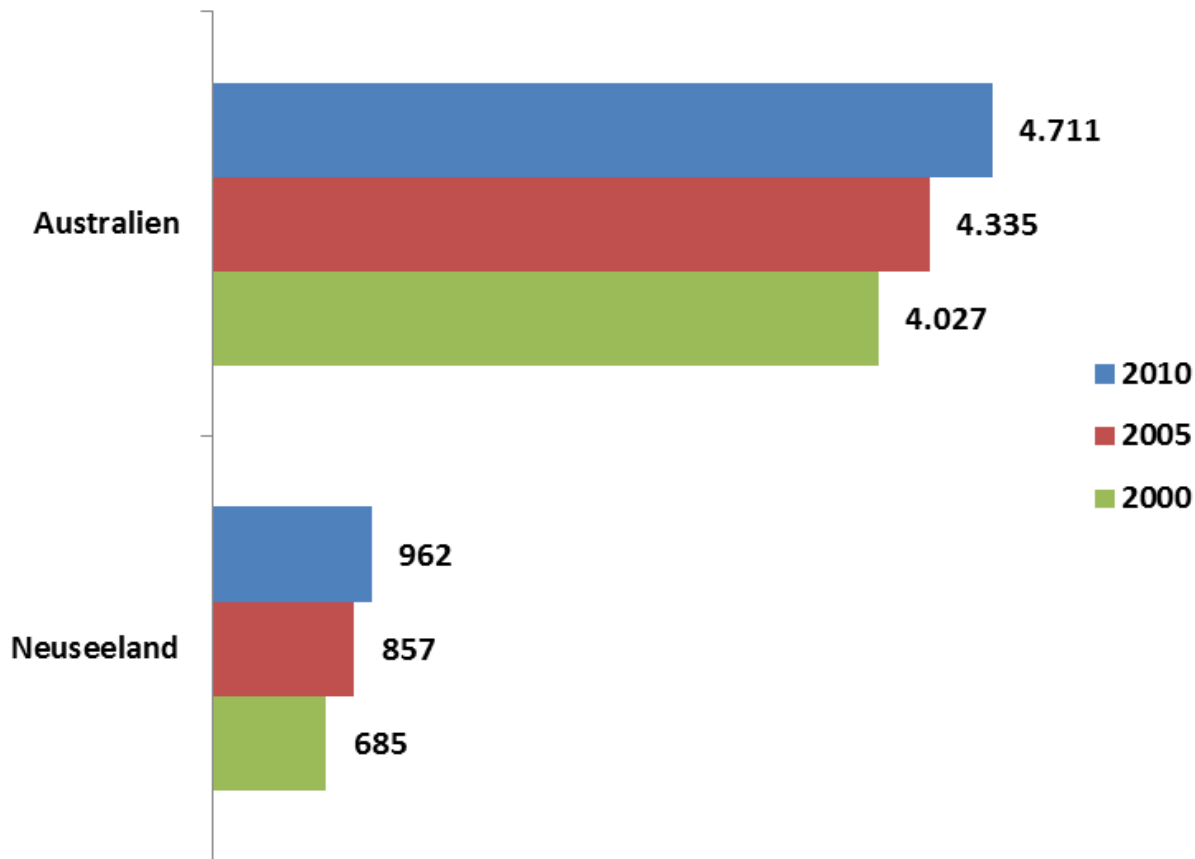


Ozeanien



Einwanderer in Australien und Neuseeland

Absolute Zahlen, in Tausend, 2000, 2005 und 2010

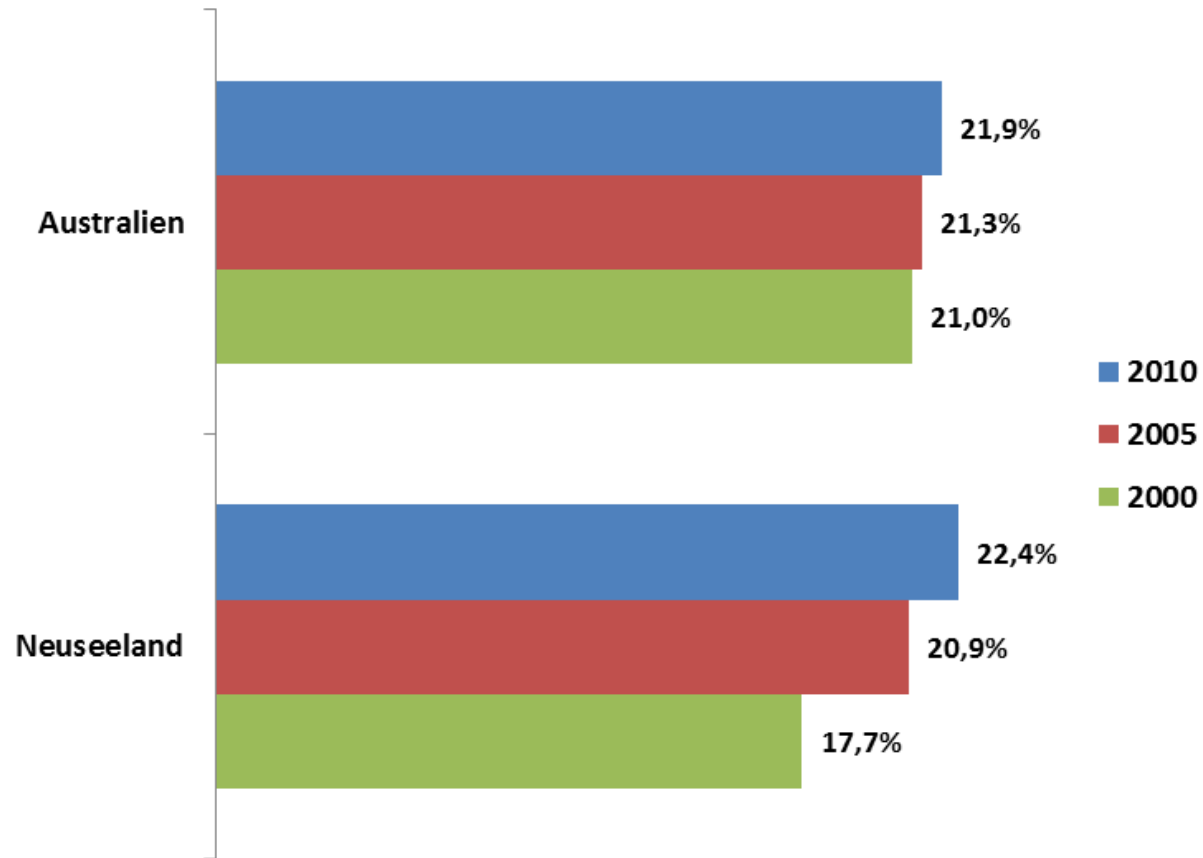


Quelle: IOM



Einwanderer in Australien und Neuseeland

Anteil der Einwanderer an der Bevölkerung, in %, 2000, 2005 und 2010



Quelle: IOM



Zusammenfassung

- In der Neuzeit dominierte zuerst die Siedlungskolonisation, später die Wanderung von Arbeitskräften. Im 20. Jahrhundert spielten Flucht, Vertreibung und erzwungene Umsiedlung eine wesentliche Rolle.
- Derzeit leben 232 Millionen Menschen außerhalb ihres Geburtslandes (=3% der Weltbevölkerung). Weitere 750 Millionen sind Binnenmigranten im eigenen Land (=10% der Weltbevölkerung).
- Wichtigste Herkunftsländer von Migranten sind Mexiko, Indien und Russland. Wichtigste Zielländer sind die USA, Russland und Deutschland.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Diskutieren Sie: Was unterscheidet Flüchtlinge von Arbeitskräften, die in ein anderes Land Auswandern?
2. Überlegen Sie die Unterschiede zwischen der Situation von zugewanderten Arbeitskräften einerseits in Deutschland, Österreich bzw. der Schweiz und andererseits in den arabischen Golf-Staaten.
3. Schauen in Zeitungen, Zeitschriften und Diskussionsforen nach: Wie wird über Ein- und Auswanderung diskutiert?



Literatur und Quellen

- International Organization for Migration (2011): World Migration Report 2011 – The Future of Migration: Building Capacities for Change. Genf.
- Münz, R.; Reiterer, A. (2007): Wie schnell wächst die Zahl der Menschen? Weltbevölkerung und weltweite Migration. Frankfurt, S. Fischer Verlag.
- Hatton, T. J.; Williamson, J. G. (2002): What Fundamentals Drive World Migration? Centre for Economic Policy Research (CEPR) Discussion Paper 3559. London: CEPR.
- The World Bank (2011): Migration and Remittances Factbook 2011. Washington DC, The World Bank.